



DIE CDU – FRAKTION
im Kreistag des Landkreises Konstanz



9. Juli 2025

Gemeinsamer Antrag zum Thema:

Appell des Kreistags des Landkreises Konstanz an die Kultusministerin

Die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind eine wichtige Ebene in der Bildungslandschaft in Baden-Württemberg. Menschen mit besonderen Bedarfen erhalten in diesen die Möglichkeit, hochwertige und auf ihr Bedürfnisse angepasste Bildung zu erfahren, welche sie in ihrer Entwicklung fördert, in der Teilhabe in der Gesellschaft unterstützt und zur Vorbereitung auf ein selbstbestimmtes Leben beiträgt. Für den Bildungserfolg in diesen Einrichtungen sind bestimmte Qualitätsstandards unerlässlich.

Zu Beginn des Schuljahres sahen sich die Regenbogenschule in Konstanz und die Haldenwang Schule (SBBZ mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung) auf Grund hoher personeller Engpässe, in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt Konstanz und dem Regierungspräsidium Freiburg, gezwungen, die Wochenstundenzahl von 34 auf nunmehr 28 zu verkürzen. Das bedeutet eine Reduktion der Schul-/Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler um nahezu 20 Prozent. Dies führt in den Augen des Kreistags des Landkreises Konstanz zu schwerwiegenden Einschnitten der Bildungsqualität.

Die kurzfristige Reduktion der Wochenstunden ist aus mehrfacher Hinsicht bedenklich.

Viele Eltern haben große Mühe, ihre berufliche Situation auf die verkürzte Beschulungszeit anzupassen. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Regel zu Hause auf die Betreuung durch andere angewiesen. Wenn sie weniger Zeit in der Schule verbringen, müssen Eltern gegebenenfalls zwangsläufig ihre Arbeitszeiten verkürzen, um die notwendige Betreuung zu leisten. Das ist teilweise nicht ohne Weiteres möglich und stellt zudem eine finanzielle Belastung dar.

Für die Schülerinnen und Schüler ist die Schulzeit oft die einzige Zeit, die sie mit Gleichaltrigen bzw. ihren Freunden verbringen. Denn aufgrund ihres Förderbedarfs können die Kinder häufig nicht selbstständig und ohne Weiteres mit anderen Kindern ihre Freizeit verbringen. Ein Weniger an Schulzeit, bedeutet somit häufig ein Weniger an sozialer Interaktion mit Altersgenossen und Freunden.

Zuletzt erfahren Schülerinnen und Schüler durch die Anpassung ein deutlich reduziertes Maß an Bildung bzw. der Vermittlung von Lehrinhalten. Diese ist jedoch eine bedeutende Grundlage für ein möglichst selbstbestimmtes und eigenständiges Leben im Erwachsenenalter.

Die neuen Regelungen zum Beschulungsumfang der Kinder in den SBBZ hat nicht nur die beschriebenen negativen Folgen für die Haldenwang-Schule und die Regenbogen-Schule im Landkreis Konstanz. Sie betrifft sämtliche SBBZ in Baden-Württemberg und ist somit ein flächendeckendes Problem in der Sonderpädagogik.

Dieser neue Zustand ist nicht gut! Der Kreistag des Landkreises Konstanz appelliert deshalb eindringlich an die Kultusministerin, dass das Land die finanziellen Mittel und das nötige Personal zur Verfügung stellen muss, so dass die Stundenzahl der Unterrichtszeit wieder auf 34 Stunden pro Woche erhöht werden kann.

Dem Kreistag des Landkreises Konstanz ist der akute Mangel an entsprechenden pädagogischen Fachkräften im Land durchaus bewusst. Vor diesem Hintergrund ist er bereit, im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung die Abdeckung der entfallenen Stunden durch kommunale Betreuungskräfte wohlwollend zu prüfen. Jedoch setzt dies ein klares Bekenntnis des Landes zur Finanzierung voraus. Es besteht Bereitschaft, hierüber ins Gespräch zu kommen.

Wir bitten die Kultusministerin, sich dieses Anliegens anzunehmen und danken vorab für die Bemühungen.

Kreisrat Bernd Häusler für die Fraktion der CDU

Kreisrätin Dr. Christiane Kreitmeier für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Dr. Thomas Auer für die Fraktion der Freien Wähler

Kreisrat Ralf Baumert für die Fraktion der SPD

Kreisrätin Dr. Ann-Veruschka Jurisch für die Fraktion FDP

Kreisrätin Dr. Sibylle Röth und Kreisrat Thomas Buck für die Fraktionsgemeinschaft Junges Forum/
Die Linke